

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 50 (1975)

Heft: 4

Rubrik: Termine

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 30.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Erfüllung eines einhelligen Beschlusses haben wir für heute Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der schon aufgeführten Institutionen neben dem einfachen Soldaten zu einer Feierstunde gebeten, um ihnen allen mit einem sichtbaren Zeichen unserer Gesellschaft, dem im Jahre 1973 geschaffenen Ehrenzeichen der UOGT, einen kleinen, bescheidenen Beweis unseres aufrichtigen Dankes zu erbringen.»

Wehrsport

Stab der Gruppe für Ausbildung
Chef Sektion ausserdienstliche Tätigkeit

An die Marschgruppen des 4 Daagse 1969—1974

Internationaler Vier-Tage-Marsch in Holland 1975

Der nächste internationale Vier-Tage-Marsch findet im traditionellen Rahmen vom 14. bis 18. Juli dieses Jahres statt. Sicher ist Euch diese harte Leistungsprüfung, reich an einmaligen Erlebnissen, noch in bester Erinnerung. Was macht die Teilnahme zum einmaligen Erlebnis? Ist es die Reise, sind es die schöne holländische Landschaft und die sauberen Dörfer und Städtchen, die man zu Fuss durchquert? Ist es das gemeinsame Leben im Camp mit einigen tausend Soldaten zahlreicher befreundeter Nationen, das fasziniert? Ist es die Liebenswürdigkeit und Begeisterung der holländischen Bevölkerung oder die Kameradschaft und Freundschaft, die man eine Woche lang verspürt? Oder ist es die Genugtuung und der berechtigte Stolz, der einen überkommt, wenn man unter dem begeistertsten Applaus von Hunderttausenden die letzten Kilometer zurücklegt und den Kampf über sich selber siegreich bestanden hat? Oder ist die treibende Kraft ganz einfach der sportliche Ehrgeiz, der einen nicht in Ruhe lässt, bis man die begehrte Auszeichnung an seine Brust heften darf? Oder ist es von jedem etwas, das diesen Marsch zum einmaligen und bleibenden Erlebnis werden lässt und jedes Jahr viele Tausende fasziniert? «Den 4 Daagse kann man nicht beschreiben, man muss ihn erleben», hat der langjährige Marschleiter Major van Dongen einmal erklärt. Zweifellos hat er recht. Nicht die Leistung der in Holland immer mit grosser Freude erwarteten und reich mit Applaus bedachten Schweizer hat in den letzten Jahren etwa abgenommen, im Gegenteil. Aber die Zahl derjenigen, die fähig sind, sich zu dieser harten Leistungsprüfung aufzuraffen, und auch bereit sind, das unbedingt nötige Training auf sich zu nehmen, ist leider etwas zurückgegangen. Einzelne Marschgruppen blieben aus oder wurden kleiner.

Sicher kommt Qualität vor Quantität. Aber es wäre doch erfreulich, wenn der Bestand unserer Marschgruppen dieses Jahr wieder stärker und ihre Zahl wieder grösser wäre als im letzten Jahr.

Ich lade Euch alle ein, jetzt schon an die Bildung einer starken Marschgruppe zu gehen. Die Kosten werden ungefähr die gleichen sein wie letztes Jahr. Das EMD wird trotz Sparmassnahmen sein Scherflein beitragen. Eine erfreuliche Neuerung ist aber zu Beginn des Jahres in Kraft getreten: Die erfolgreiche Teilnahme in der Militärkategorie des Berner Zwei-Tage-Marsches und des Internationalen Vier-Tage-Marsches in Holland berechtigt zum Bezug je eines Leistungsausweises für die Armeesportauszeichnung 3. Stufe. Wer der Sektion ausserdienstliche Tätigkeit fünf solche Leistungsausweise, verteilt auf mindestens zwei Jahre, vorweist, erhält diese Armeesportauszeichnung, sofern er im Besitz der Stufe 2 ist.

Wir werden Euch im Frühling die Bedingungen, die für den Internationalen Vier-Tage-Marsch Gültigkeit haben, zustellen.

Euer erstes Ziel soll die Teilnahme am Berner Zwei-Tage-Marsch vom 24./25. Mai sein.

Vorläufig heisst die Devise ganz einfach: «Vorwärts, Marsch!»

Mit freundlichen Grüssen

Stab der Gruppe für Ausbildung
Chef Sektion ausserdienstliche Tätigkeit
Oberst i GSt Meister

Termine

April

- 5. Oensingen
Delegiertenversammlung
der Solothurner Unteroffiziere
- 10./11. Bern (UOV)
11. Berner Zwei-Abende-Marsch
- 19. Brugg (SUOV)
Kampfrichter-Kurs SUT 1975
- 19./20. Spiez (Inf-Verband und UOV)
General-Guisan-Marsch
- 26. Rapperswil (SUOV)
Delegiertenversammlung
- 26. Zug (UOV)
7. Marsch um den Zugersee

Mai

- 3. Olten (KUOV)
Jura-Patrouillenlauf
der Solothurner Unteroffiziere
- 3./4. Schaffhausen (KOG und UOV)
10. Schaffhauser Nacht-Patr-Lauf
- 23./24. Luzern (Schweiz. Artillerie-Verein)
SAT 75
- 24./25. Bern (SUOV)
16. Schweiz Zwei-Tage-Marsch

Juni

- 5.—10. Feldprediger-Gesellschaft
Internationale Soldaten-Wallfahrt
nach Lourdes
- 6.—8. Brugg (SUOV)
Schweizerische Unteroffizierstage
- 13./14. Biel (UOV)
17. 100-km-Lauf

Juli

- 15.—18. Nijmegen NL
59. Internationaler Vier-Tage-
Marsch

September

- 14. Lyss (UOV)
3. Bundesrat-Minger-Gedenkmarsch
- 19.—21. Graz (AESOR)
**5. Europäische Unteroffiziers-
Wettkämpfe**

November

- 15./16. SVMLT Sektion Zentralschweiz
17. Zentralschweizer Distanz-
marsch nach Malters LU

Schweizerische Armee

Der 50. Todestag General Willes



Am 50. Todestag General Willes fand auf dem Friedhof von Meilen eine von der Offiziersgesellschaft und der Gemeinde Meilen, deren Ehrenbürger Wille war, veranstaltete Gedenkfeier statt. Zahlreiche hohe Offiziere, die Nachkommen des Generals und der Meilemer Gemeinderat in corpore erwiesen dem grossen Toten ihr Ehrengedenken. Ein Schülerchor sang das Beresinalied.

Unser Bild zeigt Oberst i GSt Norbert Ehrat, der die Ansprache hielt (links), bei der Niederlegung eines Kranzes aus roten und weissen Nelken auf das Grab des Generals.

*

Das neue Versorgungskonzept unserer Armee

Der Bundesrat hat eine Botschaft an die Bundesversammlung über die Änderung der Truppenordnung — Neugestaltung der Versorgungsformationen sowie Umwandlung und Umbenennung von Truppengattungen und Dienstzweigen — verabschiedet.

1. Neugestaltung der Versorgungsformationen

Im Jahre 1971 wurden vom Militärdepartement Arbeiten eingeleitet mit dem Ziel, den ganzen Versorgungsapparat der Armee zu überprüfen und gleichzeitig die Grundlage für eine «Gesamtkonzeption der Versorgung» im Rahmen unserer Gesamtverteidigung zu schaffen. Diese Arbeiten konnten vor einiger Zeit abgeschlossen werden.

Der organisatorische Teil der vorgesehenen Neugestaltung der Versorgungsformationen kann — sofern die eidgenössischen Räte den Vorschlägen zustimmen — auf den 1. Januar 1977 verwirklicht werden. Die neue Versorgungskonzeption bringt nicht nur ein günstigeres Verhältnis zwischen Aufwand und Nutzen, sondern auch eine Verbesserung der versorgungstechnischen Bereitschaft der Armee. Sie soll ermöglichen, unsere Armee rasch zu mobilisieren und die Abwehrbereitschaft auch versorgungstechnisch innert kurzer Zeit zu erreichen. Ein ausgeklügeltes, aber einfaches System erlaubt es, bereits wenige Tage nach einer Mobilmachung die Versorgungsautonomie bis auf die unterste